

An die Gemeindevertretung Sichtigvor.

Als örtlicher Heimatwart im Westfälischen Heimatbund bitte ich mir zu gestatten, bezüglich der Benennung einiger neuerer Objekte in der Gemeinde Sichtigvor folgendes zu erinnern, bzw. vorzuschlagen:

1. Namensgebung der neuen Gemeindehalle.

Wie wohl ausnahmslos alle Einwohner der Gemeinde begrüße ich diese Benennung und wüßte keine bessere. Nur dürfte der Name nicht schon gleich zu anfang verbildet werden, wie das leider im Laufe der Jahrhunderte in vielen Dingen allerorts, so auch hier, geschehen ist. - Die alte niederdeutsche Bezeichnung wurde seit je geschrieben: "Teiplaß" und "Deiplaß", also mit "ß" am Ende, von "Pläß", = Ansiedlung, denn eine solche war Sichtigvor, von der Kommende aus. Genau müßte es also "Deiplaß" heißen nach der ersten Ansiedlung an der tiefsten Stelle der Ortslage ("siegde Foor" = Sichtigvor.) Da nun die Halle ihren Platz an der absolut tiefsten Stelle im Ortsbild erhält, wäre die Bezeichnung "Haus Deiplaß" folgerichtig. /

2. Rofurstrasse. Das umgebende Gelände dieser Strassenbezeichnung hieß in seiner nächsten Nachbarschaft lt. Urkunden und Überlieferung: "rugge Four", in Verbindung mit dem äusserst steinigen Ackerboden kurz oberhalb der Siedlung.

3. Schützenkampstrasse. Diese Gegend hat seit je geheissen und wird die Bezeichnung urkundlich belegt, : "Schürenkamp", denn genau hier standen vor 200 und mehr Jahren die Wirtschaftsgebäude der Kommende, die Ställe und Scheunen mit anschliessenden Weiden.

Ich bitte diese Hinweise nicht als Einmischung in Angelegenheiten der Gemeindeleitung zu betrachten. Sie geschehen in guter Absicht.

Mit freundl. Gruß,

K.Süggeler.